

Tiersterben in der Apfelstädt für ein wenig Öko-Strom

Landkreis Die Apfelstädt und die Ohra sind in diesem Jahr sehr früh wieder trocken gefallen. Nicht nur größere Fische wie Forellen sind bereit verstorben. Auch eine Vielzahl von geschützten Kleinfischen und Insekten sind dem Mismanagement der Thüringer Fernwasser und dem Nichthandeln des Thüringer Umweltministeriums zum Opfer gefallen. Angelvereine und Mitglieder der "Bürgerinitiative Lebensraum Apfelstädt" hatten versucht, so viele Lebewesen wie möglich durch das Umsetzen zu retten. Auf Grund dieser prekären Situation für das EU-Schutzgebiet wurde von der BI am 7. Juni Anzeige zum behördlichen Einschreiten wegen der Austrocknung der Apfelstädt bei der unteren Wasserbehörde in Gotha gestellt. Hier wurde klar dargestellt, dass die Wasserabgabe in das Fluss-System

wesentlich geringer ist als der Zufluss und dass darüber hinaus mehr Wasser in die Westringkaskade fließt. Dies ist eine Überwirtschaftung des Talsperrensystems auf Kosten der Natur.

Bereits am 15. Juni schrieb die untere Wasserbehörde zurück, dass sie nicht zuständig sind und den Vorgang an die obere Wasserbehörde in Erfurt gegeben haben, den Fachbereich von der Umweltministerin Anja Siegesmund.

Parallel mit der Anzeige an die untere Wasserbehörde ging auch ein Schreiben an Frau Siegesmund raus mit der Aufforderung um sofortiges Handeln. Leider gab es bis zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch keine Rückinformation dazu. Ebenso steht auch immer noch die Antwort aus dem Petitionsausschuss aus. In der BI und auch der Bevölkerung wer-



Rico Heinemann und Jens Leffler im Gespräch mit "Oscar am Freitag" in der letzten Woche.

den die Stimmen immer lauter, dass die Politik anscheinend die Problemstellung der Apfelstädt aussitzen will!

Die Bürgerinitiative kämpft weiter für den Erhalt unserer Apfelstädttaue. So wird es am 30. Juni ab 18 Uhr unter der Leitung von Pfarrer Kramer eine Abendandacht am Wehr in Apfelstädt geben. Im Anschluss wird zu Gesprächen mit

Pfarrer Kramer und den Akteuren der Bürgerinitiative eingeladen. "Lasst uns gemeinsam ein wenig inne halten und über das Geschehen nachdenken!", so das Motto. Mit Pfarrer Kramer wurde bereits 2000 das Buch "Die Apfelstädt" herausgegeben. Einige Exemplare sind noch bei Drei Gleichen in Druck im Bahnhof Neudietendorf erhältlich!
von JM